

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 165 (1985)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Kommission für die hochalpine Forschungsstation
Jungfraujoch

Autor: Debrunner, Hermann

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationale Beziehungen

Ch. Emmenegger hat weiterhin die schweizerischen Arbeiten in der Kommission für die Hydrologie des Rheingebietes (KHR) koordiniert. H. Lang hat die Interessen und Verbindungen zur IUGG und IAHS sichergestellt. H. Keller hat sich bei der Vorbereitung des Forest Hydrology Symposiums der IAHS 1987 in Vancouver engagiert. M. Spreafico hat im Auftrag der Hydrologischen Kommission die Schweizerischen Interessen am IHP (Intern. Hydrol. Programm der UNESCO) wahrgenommen.

Ausbildung, Koordination

Die Arbeitsgruppe "Niederschlag" hat ihre Arbeiten mit der Publikation "Der Niederschlag in der Schweiz" und dem Seminar über das gleiche Thema vorläufig abgeschlossen.

Administrative Tätigkeiten

Die administrative Frühjahressitzung fand am 21. Mai in Zürich statt, es ging vor allem um Finanzen, Publikationen, eigene Tagungen, internationale Beziehungen sowie um Kontakte mit anderen Kommissionen und Gesellschaften der SNG.

Als Nachfolger für Prof. Dr. A. Burger schlägt die Kommission einstimmig Prof. F. Zwahlen, Universität Neuenburg, vor.

Der Präsident: Prof. Daniel Vischer

Schweizerische Kommission für die hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch

Kommissionstätigkeit

Die Jungfraujoch-Kommission der SNG hat die Aufgabe, in der Internationalen Stiftung Hochalpine Forschungsstationen Jungfraujoch und Gornergrat die Interessen der Schweiz, insbesondere des Schweizerischen Bundesrates und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, zu wahren. In der Berichtsperiode versammelte sich die Kommission im Rahmen der Stiftungsratssitzung, die am 11./12. Oktober in Zermatt und auf dem Gornergrat stattgefunden hat. In dieser Sitzung wurde festgehalten, dass unsere Forschungsstationen und astronomischen Observatorien stets rege benutzt werden und dass diese Forschungsstätten auch im Zeitalter der Raumfahrt für die Wissenschaft von Wichtigkeit sind. Im weiteren wurde das Budget der Stiftung für die Jahre 1987-1989 im Gesamtbetrag von Fr. 2'022'500.-- einstimmig genehmigt. Die Mitgliederländer Belgien und Deutschland haben sich bereit erklärt, ihre ordentlichen Beiträge von jährlich Fr. 18'000.-- auf Fr. 24'000.-- zu erhöhen. Zudem leisten Deutschland und Italien für den Betrieb der

astronomischen Observatorien auf Gornergrat ausserordentliche Beiträge und jährlich etwa Fr. 80'000.--. Schwierigkeiten, die Mitgliedschaft in unserer Stiftung aufrechtzuerhalten, haben wegen finanzieller Engpässe England und Holland angemeldet. Wir hoffen, dass diese Schwierigkeiten in Anbetracht der wissenschaftlichen Bedeutung unserer Forschungsstationen, insbesondere auch der astronomischen Observatorien auf Gornergrat, ausgeräumt werden können und dass die Internationalität unserer Stiftung gewahrt bleibt. An den Schweizerischen Nationalfonds wird für die Jahre 1987-1989 ein Unterstützungsgesuch im Betrag von Fr. 1'170'400.-- gestellt werden. Wir hoffen, beim schweizerischen Kreditgeber wie in den vergangenen Jahren auf Verständnis für unsere Vorhaben zu stossen, so dass uns die Mittel zugesprochen werden, um die Forschungsstation auf Jungfraujoch und die astronomischen Observatorien auf Gornergrat als einzigartige Stätten der Wissenschaft erhalten zu können.

Zur wissenschaftlichen Arbeit in der Hochalpinen Forschungsstation Jungfraujoch und in den Observatorien auf Gornergrat

Die wissenschaftlichen Arbeiten, die im Berichtsjahr auf Jungfraujoch und auf Gornergrat ausgeführt wurden, sind in unserem Tätigkeitsbericht 1985 ausführlich beschrieben. Dieser Bericht kann bei unserer Verwaltung (Sidlerstrasse 5, 3012 Bern) bezogen werden. Wiederum wurde von den von uns gebotenen Forschungsmöglichkeiten rege Gebrauch gemacht. In der Hochalpingen Forschungsstation auf Jungfraujoch haben 21 Wissenschaftsgruppen aus Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Oesterreich und der Schweiz, 1291 Tage gearbeitet. Die Arbeiten betrafen namentlich die Gebiete Astronomie und Umweltforschung. Im astronomischen Observatorium Gornergrat Nord wurde das vom italienischen Consiglio Nazionale delle Ricerche erstellte Infrarot-Teleskop während des ganzen Jahres von italienischen Gruppen sowie von Astronomen anderer Länder benutzt. Im Observatorium Gornergrat Süd wurde zu Ende des Berichtsjahres vom I. Physikalischen Institut der Universität zu Köln ein neues 3-m-Radioteleskop installiert. Der Betrieb dieses Instrumentes, das namentlich für Untersuchungen der interstellaren Materie konzipiert worden ist, sollte anfangs 1986 aufgenommen werden können.

Der Präsident: Prof. Hermann Debrunner

Schweizerische Kommission für Klima- und
Atmosphärenforschung (CCA)

Sitzungen

Die Kommission hat zweimal getagt. Wichtige Traktanden waren:

- Schweizerische Projekte im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Klimaprogramm der Europäischen Gemeinschaft;
- Ausarbeitung des Schweizerischen Klimaprogramms (Horizont 2000);
- Planung des Klimasymposiums 1986;